

Allgemeiner Anzeiger

Begründet
1880 als „Halverische Zeitung“

Das Sauerland

Begründet
1901 als „Allgemeiner Anzeiger“

Veröffentlichungsblatt amtlicher Anzeigen für die Gemeinden Halver, Schalksmühle, Breckerfeld, Kierspe, Rönsahl u. das Amt Lüdenscheid

Erscheint wöchentlich. Monatlicher Bezugspreis durch die Post 1.80 RM.
(einschl. 30 Pfg. Postgebühr u. 30 Pfg. Zustellgebühr, durch Boten 1.85 RM. einschl.
Botenlohn. Abholer in unseren Geschäftsstellen und an der Post 1.50 RM.).
Anzeigenpreise: 1 mm hoch, 46 mm breit 8 Pfg., Millimeterzeile im Textteil
30 Pfg. Nachschlüssel A Preisliste 1 Biffergebühren 30 Pfg. und Porto.

Erscheinungsort Halver i. B.
Geschäftszeit: 7—1 Uhr, 3—6.30 Uhr
— Fernsprecher 410 —

Geschäftsstellen: Hauptgeschäftsstelle Halver, Bahnhofstraße 2, —
Zweigstelle Halver, Kirchstraße 5, Wilhelm Well jr. — Schalksmühle
Germann Stepenhof — Oberbrügge: Robert Waffersdorf — Kierspe:
Bahnhof Fritz Becker — Kierspe: Fritz Schaefer — Breckerfeld: Emil Krüger.

Nr. 4

Freitag, den 23. April 1937

2. Jahrgang.

Österreich erkennt Bedeutung der Achse Berlin - Rom

Schuschnigg in Venedig — Dreistündige Unterredung mit Mussolini

Mailand, 22. April. Mussolini traf am Donnerstagvormittag in Begleitung des italienischen Außenministers Graf Ciano und des Fliegergenerals Valle auf dem Flughafen in Venedig ein, wo er vom italienischen Presseminister Alfieri, dem österreichischen Gesandten in Rom, Berger-Waldenegg, den örtlichen Militär- und Zivilbehörden begrüßt wurde. Mussolini fuhr dann zum Bahnhof, um den österreichischen Bundeskanzler Schuschnigg zu empfangen.

Kurz vor 11 Uhr traf der Zug mit der österreichischen Abordnung ein. In der Begleitung des österreichischen Bundeskanzlers Dr. Schuschnigg befand sich u. a. Staatssekretär des Äußern Schmidt und Oberst Adam. Nachdem Mussolini den österreichischen Bundeskanzler mit einem freundschaftlichen Händedruck begrüßt hatte, schritt Dr. Schuschnigg die Ehrenkompanien ab und begab sich dann mit Mussolini nach dem Hotel Danieli, wo die österreichische Delegation Wohnung genommen hat. Auf der Fahrt wurden den beiden Staatsmännern von der Bevölkerung Begrüßungskundgebungen zuteil.

Die Unterredung Mussolini-Schuschnigg hat, wie in unterrichteten italienischen Kreisen verlautet, drei Stunden gedauert. Sie trug herzlichen Charakter und man nimmt an, daß in allen Fragen vollkommene Übereinstimmung herrscht.

Ueber die Zusammenkunft bringen die römischen Abendblätter ganzheitliche Berichte, in denen besonders die begeisterten Kundgebungen

hervorgehoben werden, mit denen der italienische Regierungschef in Venedig begrüßt wurde. „Tribuna“ betont, daß die Besprechung keinerlei versteckten Absichten diene, sondern lediglich einer Prüfung der italienisch-österreichischen Beziehungen im Hinblick auf die jüngsten internationalen Ereignisse. Man müsse untersuchen, wie sich das Abkommen vom 11. Juli 1936 vollkommen verwirklichen lasse.

Die Achse Berlin-Rom sei einer der wenigen Stützpunkte der unsicheren europäischen Lage, und auch Österreich erkenne deren augenblickliche und künftige Bedeutung. Schließlich erleichterten die italienisch-jugoslawischen Verträge es Österreich, seine Beziehungen zu Belgrad freundlicher zu gestalten.

Volkssfront gegen die eigene Politik

Drohung mit „Volkszorn“ wegen der steigenden Preise in Frankreich

Paris, 22. April. Im Zusammenhang mit den bevorstehenden Sitzungen des Zentralrates des Departements Seine und des Pariser Stadtrates, in denen eine Heraushebung der Autobus- und Untergrundbahn-tarife um 20 bis 50 Prozent beschlossen werden soll, hat der marxistische Gewerkschaftsverband von Groß-Paris einen „offenen Brief“ an alle Stadträte und Generalräte des Departements Seine gerichtet.

In diesem Briefe protestieren die marxistischen Gewerkschaften von Paris und Umgebungen gegen die geplante Erhöhung der Tarife der städtischen Verkehrseinrichtungen und drohen den Stadtvätern ganz offen mit dem „Volkszorn“.

Am Schluß des Briefes heißt es: „Wenn der Stadtrat und die Generalräte dieser Warnung nicht Rechnung tragen, so werden sie für die Folgen einer allgemeinen Erbitterung und Unruhe verantwortlich sein, die den Interessen von Paris und des ganzen Landes höchst schädlich sein werden und ebenso schädlich auch für den Wirtschaftsaufschwung und selbst für die Weltausstellung.“

Man muß sich wirklich fragen, ob man es hier nur mit einem Schreckschuß von seiten des marxistischen Gewerkschaftsverbandes zu tun hat, oder ob es ein Eingeständnis der Gewerkschaftsbögen ist, daß sie ihre Waffen gegebenenfalls nicht mehr in der Hand zu haben befürchten.

Auf einer Führertagung der S. J. in Weimar teilte der Reichsjugendführer mit, daß sich der Jahrgang 1927 in fast allen Gauen hundertprozentig freiwillig gestellt habe.



Nationalitäten-Erkennungszeichen für französische Handelsschiffe

Um nicht Gefahr zu laufen, im Mittelmeer bombardiert zu werden, müssen die französischen Handelsschiffe die Nationalfarben an sichtbaren Aufbauten anbringen lassen. Unser Bild: Eins der im Hafen von Sete (etwa 100 Kilometer von der spanischen Grenze entfernt) vor Anker liegenden Handelsschiffe mit den französischen Nationalfarben an der Kommandobrücke. (Weltbild — M.)

Die Kreisleiter auf Burg Vogelsang

Vierjahresplan als Hauptthema — Vortrag von Dr. Goebbels

Berlin, 22. April. Die Kreisleiter der Partei sind, wie NSK. meldet, auf der Ordensburg Vogelsang versammelt. Aus allen deutschen Gauen sind sie von Reichsorganisationsleiter Dr. Ley zur diesjährigen Schulungstagung zusammengerufen worden, um aus den Vorträgen führender Parteigenossen, die ihnen klare Einblicke in die Aufgaben und Forderungen ihrer Arbeitsgebiete vermitteln, aus dem Erlebnis der Kameradschaft, aus dem Gedankenaustausch u. nicht zuletzt aus der Atmosphäre dieser Glaubensstrüßburg in der Eifel Ausrichtung, Kraft und Ansporn für den verantwortungsschweren Dienst in ihren Hoheitsgebieten zu erhalten.

Der Donnerstag war der Anreise und Unterbringung der rund 750 Kämpfer der Bewegung aus vorderster Front vorbehalten, die gaumweise in Stabengemeinschaften in den zehn Kameradschaftshäusern auf den vielen Terrassen der Ordensburg am Urftsee zusammengefaßt sind.

Die Eröffnung der Tagung, die bis zum 28. April andauert, nimmt Reichsorganisationsleiter Dr. Ley selbst vor. Nach einleitenden Worten des Burgkommandanten, Hauptamtsleiter Mandersbach, der die Tagung leitet, wird er am Freitagvormittag zu den Hoheitsträgern sprechen, die auf sein Geheiß hier für ihre Pflichterfüllung am Volk gestählt werden.

Als Kernproblem hat er in diesem Saal den Vierjahresplan und seine Forderungen bestimmt, bei dessen Erfüllung gerade die Kreisleiter der Partei in vorderster Linie stehen. Die Referate der Tagung beginnen mit diesem bedeutungsvollen Thema. Nach der Eröffnung werden am Vormittag nacheinander die Leiter der Geschäftsgruppen des Beauftragten für den Vierjahresplan ihre Arbeitsgebiete vor den Kreisleitern entwickeln: Präsident Dr. Syrup behandelt das Thema des Arbeitseinsatzes, Ministerpräsident Röhl, Baden, die Rohstoffverteilung und Gauleiter Josef Wagner, Breslau, die Preisbildung. Für den Einfluß des ganzen Volkes, insbesondere aber der Parteigenossen, die Ministerpräsident Göring zuvorderst für den Vierjahresplan aufgerufen hat, wird diese Unterweisung der Kreisleiter durch die von Ministerpräsident Göring berufenen Männer von starker Auswirkung sein.

Der Nachmittag steht unter dem Eindruck des Besuchs und Vortrages von Reichsminister Dr. Goebbels. Anschließend wird General der Flieger Milch im Auftrage des Ministerpräsidenten zu den Kreisleitern sprechen. Mittagspausen und Abende der Tagung sind stets dem Erfahrungsaustausch untereinander, der Auseinandersetzung mit den behandelten Problemen, ihrer Übertragung auf den Alltag und der Kameradschaft vorbehalten.

Die Mörder des Parteigenossen Kiedle verhaftet

Buenos Aires, 22. April. Nach Mitteilung des Polizeichefs von La Plata an die deutsche Botschaft ist es gelungen, die Mörder des Parteigenossen Joseph Kiedle zu verhaften.

Die beiden Männer, die die feige, hinterlistige Mordtat begingen, sind zwei übelbeleumdete Personen. Bei dem einen handelt es sich um den italienischen Staatsangehörigen Felix Martinucci, der einen kleinen Gemüsehandel betreibt; der zweite Mörder ist ein 19jähriger Argentinier, den die Polizei in San Martin, einem Vorort von Buenos Aires, stellen konnte; sein Name ist bisher noch nicht bekanntgegeben worden.

In dem Geständnis, das die beiden Männer dem Untersuchungsrichter abgelegt haben, behaupten sie, sie hätten nicht die Absicht gehabt, Kiedle zu töten. Vielmehr hätten sie es lediglich auf das Geld abgesehen gehabt, das Kiedle bei sich trug. Bucci behauptet, nur deshalb geschossen zu haben, weil Kiedle sich gegen die Räuber zu Wehr gesetzt habe. Auffallend bleibt es, daß die Mörder ihr Opfer nicht beraubt haben, sondern alsbald nach Begehung der Tat flüchteten. Unter den in Argentinien ansässigen Italienern befinden sich viele linksradikale Emigranten.

Göring auf der Reise nach Neapel

Rom, 22. April. Ministerpräsident Generaloberst Göring ist am Donnerstag um 11.25 Uhr im Salonwagen mit dem fahrplanmäßigen Schnellzug Berlin-Rom in der italienischen Hauptstadt eingetroffen und hat zusammen mit seiner Gemahlin nach einer kurzen Besichtigungsfahrt durch die Stadt eine Stunde später die Weiterreise nach Neapel angetreten.

Zum Empfang des Ministerpräsidenten, dessen Aufenthalt in Italien rein privaten Charakter trägt, hatten sich Staatssekretär Bastianini mit mehreren Beamten des italienischen Außenministeriums, der deutsche Botschafter von Hassell mit Gemahlin, Landesgruppenleiter Etzel sowie verschiedene Vertreter der deutschen Botschaft auf dem Bahnhof eingefunden.

Auflockerung der Städte

Der Reichsarbeitsminister über die Bauaufgaben der Gemeinden

Berlin, 22. April. In seiner Begrüßungsansprache auf der am 22. und 23. April in Hannover stattfindenden Tagung der leitenden Gemeindebaubeamten führte der Reichsarbeitsminister Franz Seidte u. a. aus:

Die gewaltige Wandlung, in der sich unser Vaterland seit der Machtergreifung durch Adolf Hitler befindet, hat auch die gesamte bauliche Entwicklung der deutschen Gemeinden ergriffen. Gefördert durch die weitgehende Verbesserung der Verkehrsverhältnisse, wird jetzt eine möglichst weitgehende Auflockerung der Städte und Industriegebiete eingeleitet, um möglichst viele Deutsche wieder mit dem Heimatboden in Verbindung zu bringen. Der in der liberalistischen Ära üppig wuchernden Boden speculation wird ein starker Riegel vorgeschoben. An die Stelle eines wirren Durcheinanders von gewerblichen Anlagen und Mietkasernen mit engen Höfen tritt heute planvolle Ordnung. Der Städtebau des Dritten Reiches fordert die Eingliederung aller Maßnahmen in den baulichen Gesamtorganismus der Gemeinden. Städte und Dörfer werden wieder als ein Teil der Landschaft empfunden.

Hieraus ergeben sich äußerst bedeutende neue Aufgaben für unsere deutschen Gemeinden: Rechtzeitige Vorseorge für eine städtebauliche einwandfreie Entwicklung. Umgestaltung verfallener Stadt- und Siedlungsgebiete und Sanierung ungesunder Wohnquartiere.

Diese weitgesteckten Ziele können nur erreicht werden, wenn den Gemeinden ausreichende gesetzliche Handhaben gegeben werden. Das neue Bau- und Bodenrecht ist im Werden begriffen. Eine einheitliche Rechtsgrundlage für den Städtebau wird geschaffen. Wichtige vorbereitende gesetzliche Maßnahmen sind bereits getroffen.

Bei den gesetzlichen Maßnahmen auf dem Gebiet des Bodenrechtes handelt es sich in erster Linie um die Ausschaltung ungerechtfertigter Gewinne und die Erzielung eines tragbaren Preises für den Erwerb von Grund und Boden.

Wenn somit heute auch die wichtigsten gesetzlichen Handhaben für den Städtebau gegeben sind, so möchte ich doch eindringlich darauf hinweisen, daß damit noch wenig erreicht ist, wenn nicht auch die einwandfreie Durchführung der

städtebaulichen Aufgaben gesichert ist. Entscheidend ist, daß der Plan richtig gehandhabt, in die Wirklichkeit umgesetzt und ständig der Entwicklung angepaßt wird. Die Verantwortung hierfür haben die Gemeinden und Gemeindeverbände selbst zu tragen.

In vielen Gemeinden, besonders in kleineren und mittleren Ortschaften, wo infolge des Vierjahresplanes neue große Aufgaben entstanden sind, macht sich auch ein Mangel an geeigneten Fachkräften bemerkbar. Auf lange Sicht gesehen, muß es aber unsere größte Sorge sein, einen Nachwuchs heranzubilden, der allen diesen Aufgaben voll gewachsen ist.

Ehrendienst am deutschen Volke

Die Aufgaben der NS-Schwester.

Der Nationalsozialismus vertritt eine neue Anschauung in der Gesundheitsführung des Volkes und stellt den Gedanken der Rasse und Erbgesundheit in den Mittelpunkt des gesamten völkischen Lebens. Dazu braucht er eine Truppe, die diese Gedanken und Anschauungen nicht nur in die weitesten Kreise des Volkes hineinträgt, sondern auch für jedermann zur Tat werden läßt. Für diese Aufgabe hat die Bewegung in der Organisation der NS-Schwestertruppe einen Stoßtrupp geschaffen, die dem ganzen Volke dienen soll. Der bisherige Schwesterntyp war aber anders geartet, als ihn unser heutiges Denken verlangt. Die Schwester war Helferin in Krankheit und hereinkommender Not. Wo beides fehlte, war sie an sich überflüssig. In Zukunft soll sich die Schwesterarbeit am Volke nicht nur auf Kranken- und Leidende beziehen, darf sie nicht nur der Pflege der Kranken bestehen, sondern sie muß weitergehen, denn Schwesterarbeit muß zugleich Führung des Volkes in Gesundheitsfragen sein und letzter rücksichtsloser Dienst für die Volksgemeinschaft.

Die NS-Schwester verlangt von der neuen Schwester nicht nur die Pflege der Kranken, nicht nur eine Hilfeleistung während einer bestehenden Notzeit, ihr Arbeitsgebiet ist viel weiter ausgebreitet. Sie ist diejenige, die den Willen der Partei in der Gesundheitsführung des Volkes durchzuführen hat. Die NS-Schwester pflegt wie die Schwester aller anderen Verbände treu, sorgsam und mütterlich die Kranken. Ihre Arbeit gilt aber darüber hinaus der Betreuung der Gesunden, insbesondere der Mütter und Kinder. Hier hilft sie nicht nur die Aufgaben zu lösen, die der NS-Volkswohlfahrt gestellt sind,

sondern als Helferin des Arztes hat sie auch an der Bewältigung der dem Amt für Volksgeundheit gestellten Aufgaben mitzuwirken. Ihre ganze Arbeit ist darauf ausgerichtet, mit allen bereitwilligen und geeigneten Menschen und Organisationen gemeinsam auf das große Ziel hinzuwirken, das Deutsche Volk so gesund und so leistungsfähig zu machen, wie es die vom Führer gestellten Aufgaben verlangen. Sie soll durch ihr persönliches und dienstliches Leben den ihr anvertrauten Volksgenossen ein Vorbild nationalsozialistischer Einsatzbereitschaft und Lebensführung sein.

Die NS-Schwestertruppe hat die Erfahrung gemacht, daß die Mädel aus dem Frauenarbeitsdienst und dem BDM fast ausnahmslos die Voraussetzungen mitbringen, die für eine Schwester unerlässlich sind: Disziplin und Kameradschaftlichkeit, Treue und Opferwilligkeit. Nur eine Frau, die es als das höchste Glück ihres Lebens betrachtet, anderen zu dienen, anderen durch ihre Arbeit Vorbild zu sein, ist geeignet, diesen schönsten und inhaltsreichsten deutschen Frauenberuf voll und ganz auszufüllen. Der Dienst einer NS-Schwester ist Ehrendienst am deutschen Volk!

Ueber die Aufnahmebedingungen und Ausbildung der NS-Schwester unterrichtet eine kleine Broschüre, die vom Amt für Volkswohlfahrt Gau Westfalen-Süd herausgebracht worden ist. Diese Broschüre können Mädel aus dem Frauenarbeitsdienst und BDM, die Interesse für den neuen Beruf der NS-Schwester haben, bei ihren vorgesetzten Dienststellen, sowie bei der NS-Schwestertruppe, Gau Westfalen-Süd, Dortmund, Dudenstr. 23 anfordern.

Wie wird das Wetter?

Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Ausgabeort Essen-Mülheim am Grund der Wetterlage vom 22. April 1937, 10 Uhr.

Fortdauer der wechselhaften Witterung.

Die Wirbelstärkung über dem Atlantik hält nach wie vor an. Die Ausläufer dieser Störungszentren erreichen in schneller Fortentwicklung den Kontinent und bringen mit kurzen Unterbrechungen erneute Bewölkungszunahme bzw. Eintrübung mit starker Neigung zu Regenfällen. Der ständige Wechsel im Eindringen feuchtwärmer Luftmassen und kühlerer Luft bedingt immer nur vorübergehende Aufhellungen.

Aussichten für das Industriegebiet, Münster- und Sauerland für Freitag, den 23. April 1937: Wechselnd bewölkt, teilweise trübe mit Regenfällen bei südwestlichen Winden auf West drohenden Winden. Geringe Erwärmung; für Sonnabend, den 24. April 1937: Anhaltende wechselnde Bewölkung mit Neigung zu Regenschauern. Temperaturen wenig abnehmend bei Winden um West.

Wahrscheinliche Weiterentwicklung: Weiterhin unbeständig.

Halver

Aus dem Presbyterium.

Gelegentlich einer Besichtigung des Friedhofs durch verschiedene Mitglieder des Presbyteriums wurde der Weg festgelegt, auf dem die Wasserleitung zum neuen Teil des Friedhofs weitergeführt werden soll. Sobald die Witterungsverhältnisse es erlauben, soll mit den Arbeiten begonnen werden. Die Ausschachtungsarbeiten werden von den Gärtnern unserer Gemeinde dankenswerterweise kostenfrei ausgeführt.

Die Gemeinde Halver hat beim Presbyterium die käufliche Ueberlassung eines unserer Kirchgemeinde gebührenden Grundstücks an der Berliner Straße zur Vergrößerung des Schulhofes der D. J. Schule beantragt. Das Konjunktium hat den Eintritt in die Verkaufsverhandlungen genehmigt.

Ebenso will der Pastor der Karlschöhe ein an sein Besitzum grenzendes Grundstück der Kirchgemeinde erwerben. Auch hier sind die Verkaufsverhandlungen begonnen worden.

Verlosung in der Frauenschaft.

Gestern nachmittag fand im Lokale Fasbender die diesjährige Verlosung der Frauenschaft statt. Wieder waren es eine Fülle der reizendsten Handarbeiten und nützlicher und schöner Dinge, die zur Verteilung kamen. Letzter Frau Reinberg eröffnete mit einer begrüßenden Ansprache die Verlosung, und nachdem gemeinschaftlich ein Lied gesungen worden war, begann die Ziehung. Die erwartungsvollen hingen doch die Augen an den Hauptgewinnen, hatte doch jeder die Hoffnung, so lange diese noch nicht „weg“ waren, sie vielleicht heimtragen zu dürfen. Aber langsam leerten sich die reichbestellten Tische, ein hübscher Gewinn nach dem anderen wanderte ab, und wenn auch manches Los unter den Tisch fiel, so strahlten doch oft lächelnde Gesichter auf. Mit dem Führergeben wurde die Veranstaltung, die gut besucht war, geschlossen.

Zur Kreisfachgruppen-Ziehung der Kaninchenzuchtvereine

im Kreise Altena hatte auch der Kaninchenzuchtverein Halver einen Vertreter entsandt. Die Ziehung fand in Altena statt. Der 2. Gaugruppenvorsitzende Polwitzke-

Stabbed hielt eingangs einen längeren Vortrag unter dem Thema „Die Kaninchenzucht im Vierjahresplan“. Aus dem Jahresbericht, der vom ersten Kreisvorsitzenden Cordes-Plettenberg gegeben wurde, war deutlich die hohe Wirtschaftlichkeit der Kaninchenzucht zu erkennen. Im Kreisgebiet wurden 5440 Jungtiere geboren. Geschlachtet sind 4129 mit einem Schlachtgewicht von 12337 Kilogramm. Felle kamen 3189 zum Versand. Angorawolle kamen 12 kg zur Ablieferung. Der Gesamtwert an Fleisch, Wolle und Felle ergab 21731.- RM. Es fanden im letzten Jahre zehn Lokale, drei Allgemeine Ausstellungen und zwei Fischbeverstungen statt. Diese wurden besichtigt mit 1028 Nummern Tiere, 28 Nummern Pelzfellen, 25 Nummern Fleischgerichte. Die Besucherzahl war 10314 Personen. Dekorationen sind 283 vorhanden; außerdem 53 Beratungsstellen. Der gegebene Kassenbericht war zufriedenstellend und wurde dem Kreisfachsprecher Entlastung erteilt. 15 Fachschaften (Frauen) erhielten einen Zuschuß von je 20 RM für Pelznähturje und 27 Vereine je 10 RM für Dekorationen. — Die nächste Frauentagung findet am 11. Juli d. J. in Altena statt. — Die Anmeldung für die Pelznähturje hat bis zum 15. Mai d. J. zu erfolgen. — Am 23. Mai ist das Gantreffen der Kaninchenzüchter in Herford. (h.)

„Der junge Graf.“

Wiederum einen ganz vorzüglichen Film der Ufa bieten im dieswöchentlichen (Samstagabend und Sonntag nachmittag und abend) Programm die Lichtspiele Karlschöhe, und zwar einen Endra-Lamac-Film. Es ist nicht leicht, diesen famosen Film mit einigen wenigen Worten treffend genug zu umreißen. Es soll aber dennoch versucht werden. S. M. König Humor ist der Vater, und die gute Laune persönlich die Mama dieses Filmes, und als freundliche Paten umstanden Wig, Scherz, Ironie und tiefere Bedeutung die Wiege des vielversprechenden Sprößlings „Der junge Graf“. Wer ist das denn, ein Junge oder Mädel? Ja — darüber läßt sich streiten ... hm, das heißt, so ohne weiteres ist das nicht festzustellen, denn dieser junge Graf wandelt zum höchsten Vergnügen aller Zeitgenossen in vielerlei Gestalt durch die Welt. Blond und lieb und ganz entzückend lernt man den jungen Grafen in seiner ureigentlichen Gestalt kennen — das Mädchen Billy. Ein famoses Kerlchen, das ebenso mit hausfraulichen Talenten als mit ökonomischen Einfällen gesegnet ist. Es kann einen Kaffeesochen, den man durch verschiedene Stockwerke riecht, und es macht sich mit resoluter Fixigkeit über die Wäsche her, daß es nur so raucht. Und so etwas von Wirtschaftlichkeit! Wer käme jemals auf die Idee, in Ermangelung einer geeigneten finanziellen Befriedigung des Schülers seine vom Zahn der Zeit peinlich angegriffenen Schuhsohlen durch handgefertigte Linoleumstücke zu ersetzen, die man fein säuberlich aus dem Fußbodenbelag des (unbezahlt!) Hotelzimmers jäbelt? Oh, Billy ist ein tüchtiges Mädel! Aber es kann noch mehr... Und was da sonst nicht noch alles vorkommt! Man kommt aus dem Lachen nicht heraus. In der Geisterstunde ein Spuk. Da schreit das verängstigte Mariannchen auf, da verklärt das verführte Mariannchen, da spricht, da weiß sich der alte Graf kaum zu fassen — und da sprengt endlich beherzt Herr Flint dazwischen und kriegt schließlich die Geister. Eine urkomische Sache. Gehen Sie hin zu den Lichtspielen Karlschöhe, sonst veräumen Sie etwas. — Außerdem das übliche Beiprogramm.

Oberbrügge

Der 1. Mai.

In diesem Jahre soll der 1. Mai in Oberbrügge eine besondere Ausgestaltung erfahren. Nachdem Pg. Lausberg die politischen Leiter, Walter und Warte sowie die Vereinsführer zu einer besonderen Versammlung eingeladen hatte, wurde nunmehr folgendes Programm aufgestellt. Am Freitag, dem 30. April wird um 20 Uhr am alten Bahnhof durch die Jugendformationen der Maibaum gesetzt. Zu dieser Feier, die um 19.30 Uhr durch das Einholen des Maibaumes beginnt, ist die gesamte Bevölkerung herzlich eingeladen. Der 1. Mai wird durch einen Bedruf des Trommler- und

Pfeiferkorps eingeleitet. Um 8 Uhr ist dann die feierliche Flaggenhissung am alten Bahnhof. Die Uebertragung des Staatsaktes soll möglichst auf öffentlichen Plätzen oder in den Lokalen gehört werden. Der Festzug, der in vergangenen Jahren immer morgens war, soll sich dieses mal um 18 Uhr vom Sportplatz in Ehringhausen in Bewegung setzen. Am alten Bahnhof wird der Festzug unterbrochen, wo selbst um 18.30 Uhr Pg. Walter eine Ansprache halten wird. Nach Beendigung des Festzuges ist im Hotel Sauerland großer Kameradschaftsabend mit anschließenden Maiball. An die Bevölkerung ergeht die Bitte, die Häuser zu schmücken und zu flaggen. (b.)

Anzeigenteil.

In unser Handelsregister B 86 ist heute bei der Firma Vereinigte Deutsche Metallwerke Aktien-Gesellschaft, Zweigniederlassung Basse u. Fischer in Lüdenscheid folgendes eingetragen:

Otto Meßger und Reinhold Heckmann sind nicht mehr Vorstandsmitglieder.

Lüdenscheid, den 20. April 1937.

Das Amtsgericht.

Schreibtisch

moderne Ausführung, dkl. Eiche, gut erh. mit Sessel zu verkaufen. Zu erfragen: Lüdenscheid, Luisenstraße 21.

Achtung!

Möbelkäufer!

Sonderangebot!

1 mod. Schlafzimmer 265.-
solide Arbeit . . . RM.

1 schwere Küche 265.-
komplett . . . RM

1 Wohnzimmer 265.-
kompl., mit 4 Polsterst.
und Ausziehtisch

Fordern Sie bitte unverbindlich Katalog und Preise an.

Größte Zahlungserleichterung durch Eigenfinanzierung.

Möbelhaus

HÖRICH

Lüdenscheid, Schillerstr. 11

Bekannt durch 50 Jahre Möbelschreinerei in der Familie.



Lang gewohnt — alt getan —
für alle Wäsche
Thompson's
Schwan

Paket 2,2 Pfg. Doppelpaket nur 4 OPfg.

Sämereien

aller Art

Steckzwiebeln
Dicke Bohnen
usw.

kaufen Sie besonders
günstig bei uns.

Große Auswahl in

sämtl. Garten-
u. Feldgeräten
zu niedrigsten Preisen.

Deutsches Kaufhaus

Lüdenscheid,

Wilhelmstraße — Oberstadt.

Luftschutz ist nation. Pflicht



MEIN
STOLZ

...selbstverständlich
mit Immerglatt

Mit großer Sorgfalt ausgesucht, in der Güteauswahl der Stoffe vorbildlich, modern in der Zusammensetzung neuer Streifen und schön in den aparten Farbstellungen.

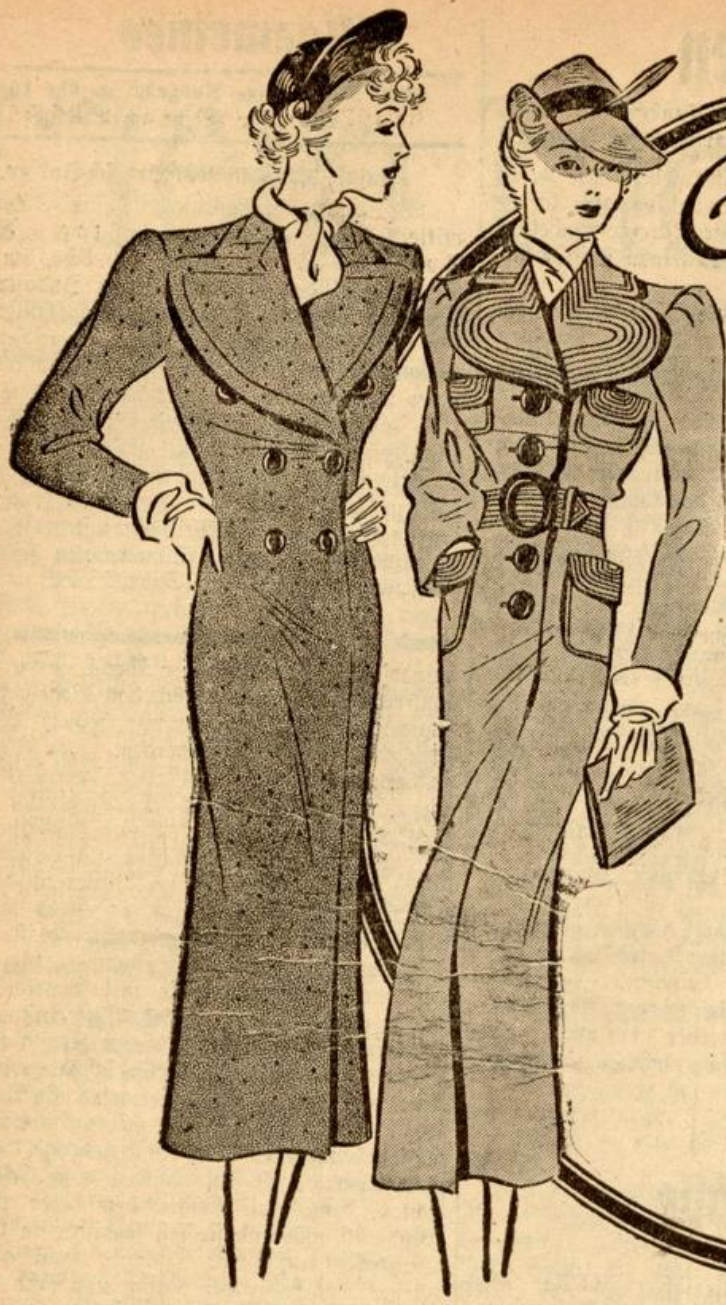
Sacco-Anzüge	49.-	69.-	89.-
Sport-Anzüge	39.-	49.-	59.-
Sport-Anzüge	55.-	65.-	75.-
Sport-Saccos	29.-	34.-	39.-
Sommer-Rosen	13.-	16.-	19.- 24.-

Beachten Sie unsere Schaufenster.

Wollen Sie Qualität . . . dann zu

Lampe
HAGEN

Damen-Moden: Elberfelder Straße 1—5
Herren-Moden: Elberfelder Straße, Ecke Kampstraße
Erleichterte Zahlungsbedingungen durch die
Kundenkredit G. m. b. H., Hagen, Spinnstraße.



Was man im Frühling trägt!

Damenmantel
engl. gemustert, ganz auf Kunst-
seide gearbeitet 14.75

Damenmantel
Shelland, mit Rückengurt, ganz
gefüttert 19.75

Jugendl. Complet
Rock mit Jacke, moderne Aus-
führung 24.75

Festhes Kostüm
Diagonal, Jacke auf Maroc
gearbeitet 29.75

Elegantes Kostüm
engl. genoppt, mit aufgesetzten
Taschen, Jacke ganz gefüttert 39.75

Frauenmantel
Crepe-Ondulé mit modischer
Biesengarnitur 49.75

Apartes Complet
mit gestepptem Kragen u. Revers,
Jacke ganz gefüttert 59.00

Damenkleid
Kunstseid, Georgette in aparten
Streifen 12.75

Flottes Kleid
Cottelle mit eingesehtem Falten-
teil 15.75

Vornehmes Kleid
Mattcrepe bedruckt, mit plissier-
tem Kragen und Aermelgarnitur 22.75

Jugendl. Frauenkleid
Mattcrepe bedruckt, mit apartem
Einsatz und Knopfgarnitur 27.75

Sportbluse
Charmeuse, mit modernen Aermeln
in hübschen Pastellfarben 2.85

Mattcrepe Bluse
mit flatter Biesen- und Knopf-
garnitur 4.95

Crepe-Satin-Bluse
mit gezogenem Aermel und
Jabot 6.50

Sportrock
aus gutem, tragfähigen Stoff mit
seitlicher Falte 3.50

Apartes Rock
Shelland, mit gesteppten Taschen
und tiefeingelegter Falte 7.90



KAUFHOF

Statt Karten!

**Luise Schöenberg
Gustav Hasenburg**

VERLOBTE

Halver i. W.
Kölnerstr. 11

Osenberg
Post Buschhausen
über Schaalsmühle

24. April 1937.

Partei-Bekleidung

ist ein Vertrauensartikel!

Vorschriftsmäßige Kleidung, die Sie zu Ihrer Aus-
rüstung noch benötigen, erhalten Sie bei uns in
erstklassiger Ausführung und bester Verarbeitung.

PL- und SA-Dienstblusen und -Hosen
Uniform-Braunhemden in Popelin,
mit 2 losen Kragen,
HJ- und DJ-Braunhemden und -Hosen
in allen Größen,
BDM-Bekleidung und sämtliche Abzeichen.

Für den 1. Mai:

Hakenkreuzfahnen in allen Größen
vorrätig, beste Indanthrenfarbige Qualitäten.

Strodel & Jäger

Lüdenscheld.

Modernes Spezialgeschäft für Herrenbekleidung!
Zugelassene Vertriebsstelle für Partei-Ausrüstung!

Lichtspiele Karlshöhe

Samstag 8,15 Uhr und Sonntag 5 und 8,15 Uhr

Eine lustige Angelegenheit

Der junge Graf

mit

**Anny Ondra, Hans Söhnker, Fritz Odemar,
Hans Junkermann und Jakob Tiedtke.**

Blond lieb und ganz entzückend
das Mädchen Billy
Männlich, tapfer um sich blickend
ein junger Graf.

Versäumen Sie nicht diese humorvolle
Angelegenheit!

Sie wird Ihnen sicherlich gefallen!

Dazu ein Beiprogramm mit der Wochenschau.

Karten im Vorverkauf bei den Frisuren Padberg u. Hedderich



Heute abend 10 $\frac{1}{2}$ Uhr starb nach
kurzem, mit Geduld ertragenem Leiden,
im fast vollendeten 67. Lebensjahre mein
lieber Mann, Bruder, Schwager und Onkel,

der Landwirt

Wilh. Wehberg

Allen Verwandten und Bekannten diese
Trauernachricht mit der Bitte um stille
Teilnahme.

Wwe. Wilh. Wehberg
Anna geb. Voswinkel

**Familie Richard Wehberg
Familie Otto Voswinkel.**

Glörfeld und Rotthausen,
den 21. April 1937.

Die Beerdigung findet am Samstag, dem 24. April,
nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Sterbehaus aus statt.
Kranzspenden und Beileidsbesuche dankend
verboten.

Lichtspiele Kierspe

Pola Negri in

Moskau - Schanghai

Ein ungemein fesselndes Liebeserlebnis, das Pola Negri zu
ergreifender Größe gestaltet.

Ein gutes Beiprogramm und die neue Wochenschau.

Vorführungen: Samstag, den 24. April, abends 8,30 Uhr
Sonntag, den 25. April, nachm. 4,30 und 8,30 Uhr.

Gartenfreunde...

Das Frühjahr ist da und es heißt jetzt, mit viel Bedacht an die
Gartenarbeit heranzugehen, wenn Sie Freude an Ihrem Garten
haben wollen. — Was Sie dazu nötig haben, **Sämereien, Blumen-
zwiebeln, Gartengeräte usw.** erhalten Sie bei uns gut u. preiswert

KAUFHOF

Lüdenscheld.

Wir empfehlen

Heringe . . . Stck. 4 $\frac{6}{10}$
Gewürzgurken St. 10
Sauerkraut 500 gr 10

Mischobst

5 Frucht 88

Käse Limburger 20% F. i. Tr. 500 g 58

Edamer 20% F. i. Tr. 500 g 88

Holländer 20% F. i. Tr. 500 g 88

Tilsatorschmelzkäse 20% Fett i. Tr. . . 500 gr 64

Konserven Schnittbohnen $\frac{1}{1}$ D. 48

Brechbohnen $\frac{1}{1}$ D. 48

Gemüseerbsen $\frac{1}{1}$ D. 52

Gemischt. Gemüse $\frac{1}{1}$ D. 62

Haushalt-Mischg. $\frac{1}{1}$ D. 38

3% Rabatt 3%

Otto Mess

Spezialgeschäfte für alle Lebensmittel.

Kampf dem Verderb!

Quält Dich im Garten Wühlmaus und Moll,
Sind Bäume und Sträucher von Schädlingen voll,
Hast Du dicke Kolben am Kohl,
Fühlen sich Mäuse und Ratten bei Dir wohl,
Vernichten die Läuse Dir die Bohnen,
Dann wird sich die Ernte kaum noch lohnen.
Geh rechtzeitig zu Specht, der weiß Bescheid,
Für jeden Schädling hält er das richtige Mittel bereit.
Auch möcht ich Dir noch besonders raten:
Kaufe bei Specht auch Deine Saaten!
Gebeiztes Saatgut! — das ist wichtig,
Geh nach Specht, dann machst Du's richtig!
Versuche auch mit Spechts Volldünger Dein Glück,
Und jede Pflanze wird ein Ausstellungsstück.
Brauchst Du auch Gartengeräte so allerlei,

Kaufe alles bei **SPECHT** Lüdenscheld
Ruf 3090 Winkhauserstraße drei
Mittwochs u. Samstags auf dem Wochenmarkt, Stand an der Lichtsäule

Morgenmädchen

ge sucht.

Frau Aug. Brückmann,
Halver, Hochstr. 9.

Altenburger-Stralsunder

Spielkarten

das Spiel zu 70, 75, 90

sind vorrätig bei
Wilh. Bell jr., Halver.

Drucksachen in ein- u. mehrfarbiger Ausfühg.
liefert die Akzidenzdruckerei
Wilh. Bell jr., Halver.

A. S. D. A. D. Ortsgruppe Halber.
Zeile 01
 Der für Samstag, den 24. ds.
 Mts. im Lokal Böhle-Eichholz
 angelegte
Amtswalterappell
 findet nicht statt.
 Böhle, Jellenleiter.

Marken-Fahrräder
Richter, Hagen 79
 Körnerstraße

Zum Tag der
nationalen Arbeit!

Kleine
Salentreuzfahnen
 in Stoff und Papier
Wimpelfetten
Girlanden
Decorationspapier
 u. f. w.
Wilb. Bell jr., Halber.

Angelgeräte
 Ruten Schnüre
 Rollen usw. Spinner
 in großer Auswahl bei
A. Deitenbeck
 Lüdenscheld, Wilhelmstr. 41
 Ruf 2713.

Für die Siedlungen und
 Gartenbauvereine
 empfehlen wir
Nitrophoska
 Tasche & Bochmann,
 Lüdenscheld, Bahnhofstr. 13.
 Telefon: 2217, 2218, 2219.


 Die „Rhein.-Westf.
Hausfrau“
 bringt soeben dieses um
 viele Seiten stärkere Heft!
 Es enthält eine Reihe inter-
 essanter Artikel und Bilder
 An den Verlag der
 „Rhein.-Westf. Hausfrau“
 Berlin SW 68, Ritterstr. 50.
 Senden Sie mir das Heft 22
 zum Preise von 30 Pfg. —
 mit Schnittbogen 40 Pfg.
 zuzüglich 15 Pfg. Porto.
 Betrag in Marken anbel.

CENTRAL CAPITOL

Lüdenscheld.
 Der schönste und tiefempfundenste
 Film des Jahres!
 Ein Film,
 gleichwertig mit Schlußakkord?
 Nein,
 der Schlußakkord noch weit übertrifft!



Motto:
 „Liebe, nach Dir verlangt
 mein ganzes Leben“
 Die Darsteller:
Lil Dagover Karl Schönbeck
Sabine Peters „Die 16jährige“
Geraldine Katt „Die 15jährige“
Hedwig Bleibtreu Hans Richter
Beginn: Sonntag . . . 2 Uhr
 Werktags 4 Uhr

Grabdenkmäler
 Große Auswahl
Neufeld & Kattwinkel
 Bildhauerei Lüdenscheld am Schmalspurbahnhof.

Lüdenscheld.
Ab heute
 zeigen wir
 einen sensationellen Großfilm,
 der das tollste Seeabenteuer
 aller Zeiten schildert.
METRO-GOLDWYN-MAYER
 ZEIGEN

Charles Laughton · Clark Gable
 und Franchot Tone
 REGIE: FRANK LLOYD
 Nach dem Roman:
 „Schiff ohne Hafen“
 Drei Darsteller -
 drei Namen von Weltruf
 tragen die erregende Handlung:
Clark Gable
Charles Laughton
Franchot Tone.
Atemraubend! Packend!
Begeisternd!
Sonntag 2 Uhr
Große Jugendvorstellung:
Shirley Temple
 in
Shirley ahoi!
 Preise: 20, 30, 40 Pfg.

Sommerfrische
Lauenscheiderohl
 im herrlichen Voimetal -
 Inhaber: Hubert Wiegand
 Ruf: Schalksmühle 437
Angenehmer Aufenthalt
 für Vereine u. Gesellschaften
 Großes und kleines Gesellschaftsz. m. Piano ·
 Billige Übernachtungsgelegenheit · Sommer-
 frischer Sonderpreis · Großes Gartenrestaurant
 Gute bürgerl. Küche · la. gepfl. Tiere · eig. Parkpl.



Gut wählt,
wer den
Anzug
von

TEXTILHAUS
KRAUSE
LÜDENSCHELD.

trägt!
Zum Frühjahr:
 neue Formen,
 neue Muster
 zu diesen Preisen:

39.- 48.- 58.- 68.-

und höher.
 Besichtigen Sie bitte mein
 Spezialfenster an der Wilhelmstr.

Was koche ich morgen?
Gutes u. Preiswertes
für die Küche
Eier-Schnittnudeln ungefärbt 500 gr 0.45
Eier-Spaghetti ungefärbt 500 gr 0.48
Eier Makkaroni ungefärbt 500 gr 0.50
Bulgarische Pflaumen trocken 500 gr 0.38
Mischobst I m. Apfeln u. Aprik. ohne Feigen 500 gr 0.90
Span. Aprikosen getrocknete helle Früchte 500 gr 0.85
Canad. Apfelringe groß 500 gr 1.40
Erbsen gelbe prachtvoll 500 gr 0.40
Flachbohnen gut weichkochend 500 gr 0.27
Linsen große für Suppe und Gemüse 500 gr 0.38
Linsen kleine, gut kochend 500 gr 0.24
Gemüse-Kochwurst 500 gr 0.90
Brühwürstchen kleine 500 gr 1.20

Bratheringe o. Kopf ausgenommen Marke „Nordwest“ 1 Liter-D. **0.62**
Ölsardinen i. Olivenöl 1/4 Club-D. **0.25**
Fettheringe in Tomaten 170 g-D. 0.28
Fettheringe in Sahnekr. 270 g-D. 0.35
Heringe landesalzen 10 Stück 0.50
Holl. Milchnerheringe 10 Stck. 0.75
Heringshappen fein gewürzt 125 g 0.13
Kronsardinen lose 125 gr 0.14
Heringssalat bekannt gut 125 gr 0.14
Rollmöpse groß fein gew. Stck. 0.10
S'lachsschnitz. Lachsrl. gef. 125 g 0.22
Ölsardinen 1 Kilo-Dose 1.80 1.40
Ragout fin 420 Gramm Dose 0.90
Nordett. 1/3 amerik. D. i. T. u. Oliv. Öl 0.40
Bismarckher. Nordwest 1 Ltr.-D. 0.78
Delikat. Gurken Hausfr.-A. 2 Ltr.-D. **1.00**
Süssigkeiten
Haushalt-Keks 125 gr 0.16
Kaffee-Gebäck bestreut 125 gr 0.20
Frucht-Waffeln 125 gr 0.25
Spritzgebäck 125 gr 0.25
Rum-Butter Toffee-Michg. 125 gr 0.30
Wochenend-Pralinen die gute Hausmischg. 125 gr **0.25**
35er Nierstein. nat. Ltr.-Fl. o. Gl. 0.90
Wacholder „vom Berg“ Ltr.-Fl. o. Gl. 2.20
Rein. Doppelk. „v. Berg“ L.-Fl. o. Gl. 2.85
KAUFHOF
 Lüdenscheld
Plockwurst schnittfest 500 gr **1.45**
Hannov. Blutwurst 500 gr 1.00
Westfälische Sülze 500 gr 0.75
Westf. Schinkenmettw. 500 gr 1.60
Gekocht. Hinterschink. 125 gr 0.44
Bayr. Butterk. Rk. 50% F. i. T. 500 g 1.20
Holl. Fettkäse 40% F. i. T. 500 g 1.10
Allg. Limburger hf. 20% F. i. T. 500 g 0.58
Tilsiter Schm. hf. 20% F. i. T. 500 g 0.58
Tilsiter Käse hf. 20% F. i. T. 500 g 0.75
Dtsch. Holländ. hf. 20% F. i. T. 500 g 0.72
Edamer hf. 20% F. i. T. 500 gr 0.85
Mainzer Käse 3 Rollen à 4 Stck. 0.25
Frühstücksk. v. S. hf. 20% F. i. T. Stck. 0.10
Kochkäse Dose 425 Gramm **0.45**